

Die jährlichen Online-Mediatrends basieren auf dem FOMA
Trendmonitor. Dabei handelt es sich um eine
Expertenbefragung der Fachgruppe OnlineMediaagenturen (FOMA) im Bundesverband Digitale
Wirtschaft (BVDW) e.V..

Die Befragung unter den Online-Media Experten der Branche wird seit 2007 jährlich durchgeführt.

Die 25 FOMA Mitglieder repräsentieren über 90 Prozent des digitalen Mediavolumens in Deutschland.

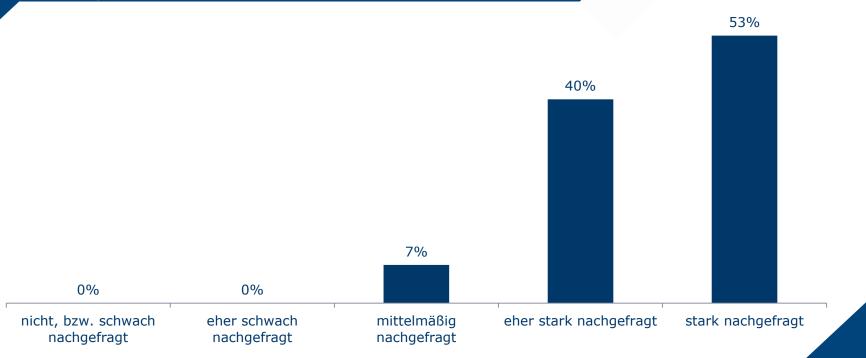
Welle 12 (2018): Basis: N=40 Teilnehmer/ Zeitraum der Befragung: 11.08.2018 – 31.08.2018/ Inhalte: Zukunft der Online-Werbung, Wachstumserwartungen an den Online-Werbemarkt, zentrale Themen, die die Branche bewegen und Herausforderungen, denen sie sich stellen muss.

# FOMA TRENDMONITOR 2018



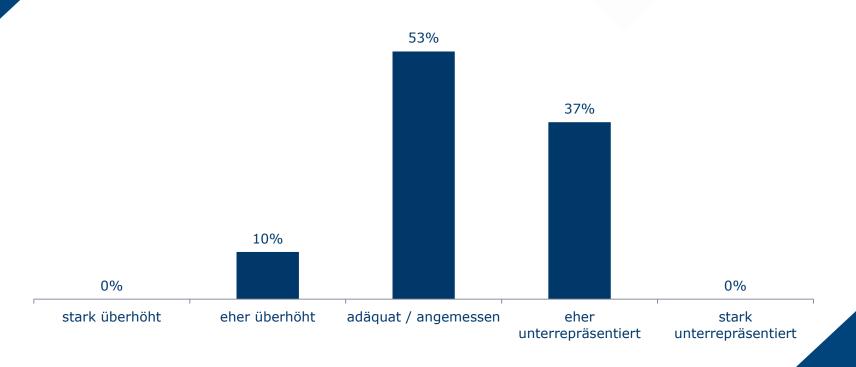


# Die Nachfrage nach digitaler Werbung ist ungebrochen





### ... und sie hat noch Potenziale





### "Komplexität"

"Fragmentierung digitaler Ansprachemöglichkeiten"

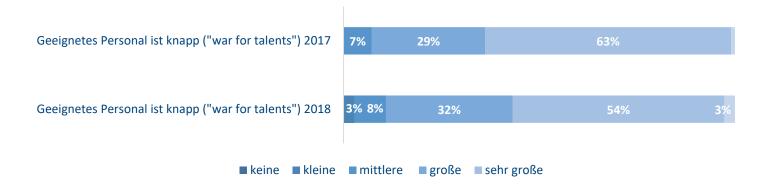
"Integrierte Anfragen, die ein umfangreiches Leistungsportfolio bedingen"





### "Personal"

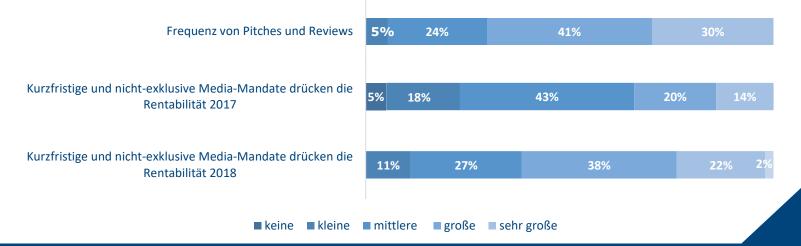
"Recruiting & Talentmanagement" "Mitarbeiterbindung im War of Talent"





### "Vergütung"

"Adäquate Vergütung der Agenturmodelle" "Pitch-Aufwand ist groß" "Vorstellung auf Kundenseite"

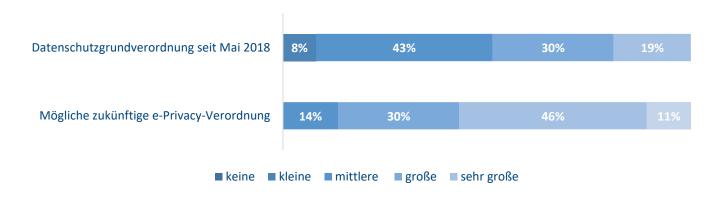




### "Data Integration"

"Etablierung von ganzheitliche Datenstrategien"

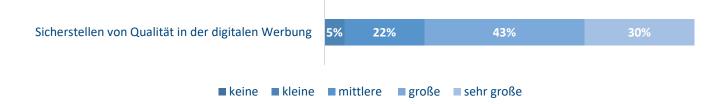
"Berücksichtigung von Datenschutz-anforderungen aufgrund DSGVO & ePrivacy"



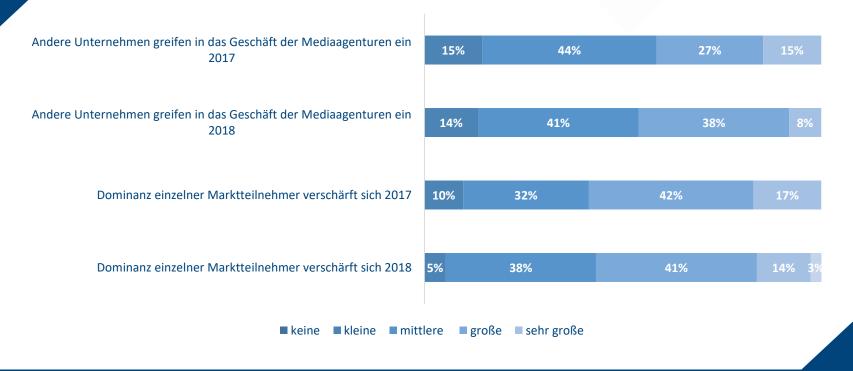


### "Wirkung"

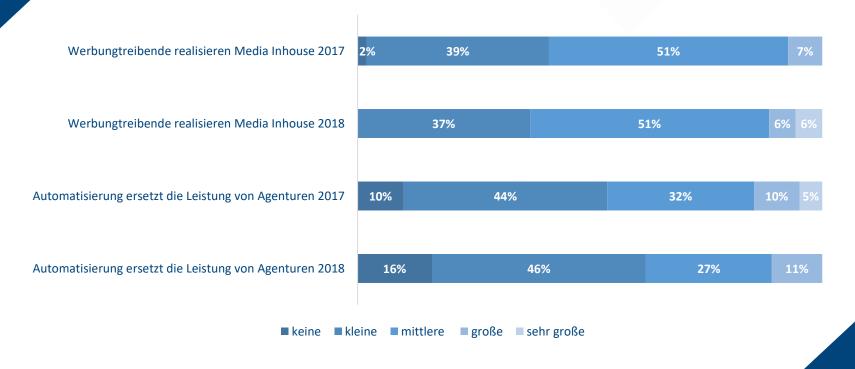
"Messbarkeit über alle digitalen Kanäle"
"Wirkungsforschung Cross Device"
"Unzureichende Standards & Währungen"





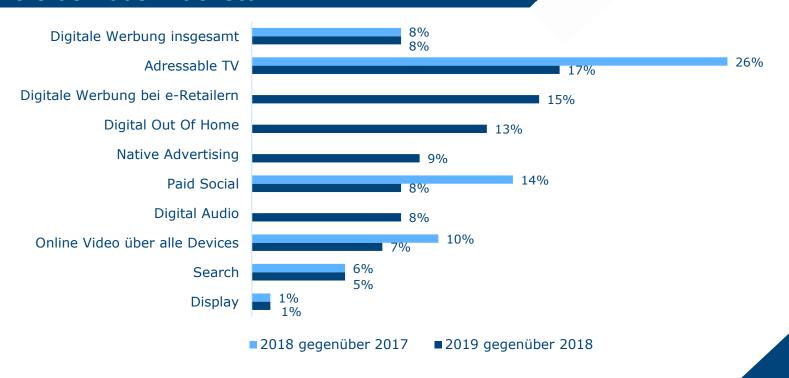






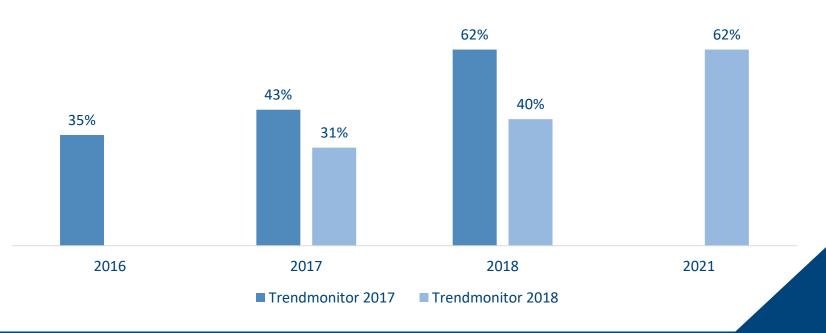


# Junge Werbeformen und etablierte Kanäle treiben das Wachstum



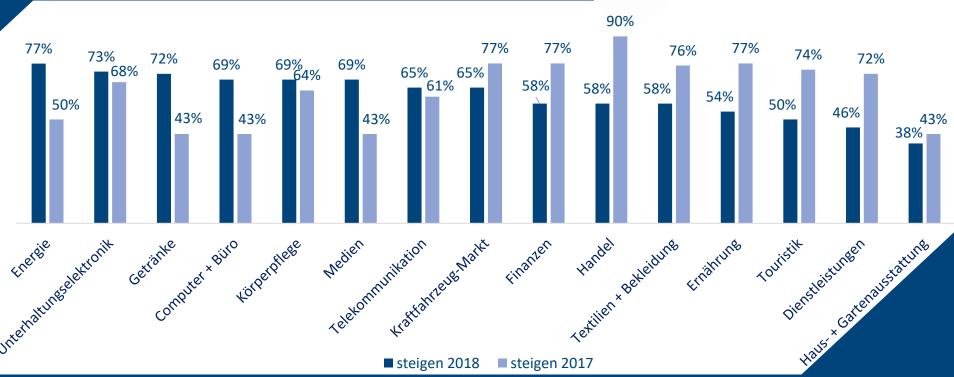


# Programmatic Advertising Wachstumseinschätzung verhaltener



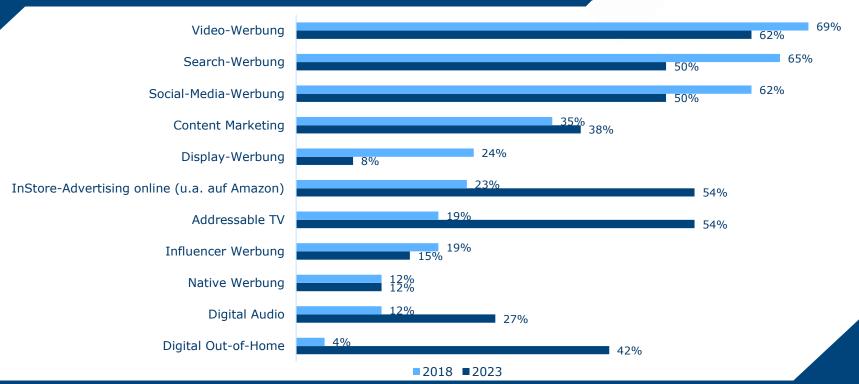


### Wachstumserwartungen Online am Mediamix





### Bedeutung von Werbeformen





# Relevanteste Themen hinsichtlich Qualität & Transparenz

100%

Cross Device Tracking, User Centric Marketing statt isolierte Kommunikationsdisziplinen, Audience Verification, Innovative Crossmedia Planungstools, AdFraud

96%

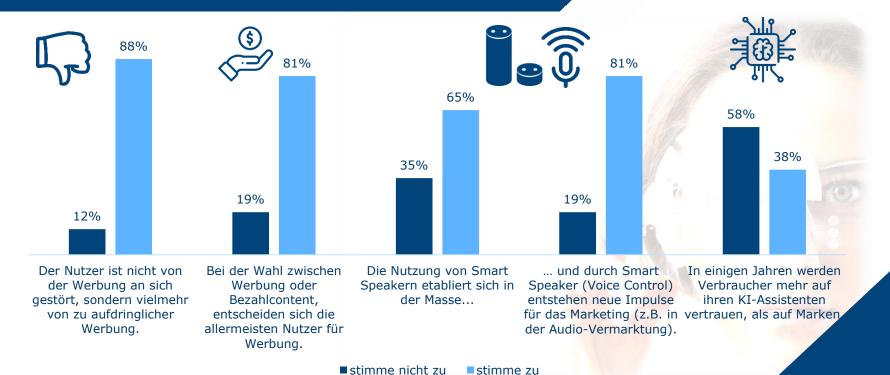
Verlässliche Reichweiten- und Strukturdaten von Werbeträgern, Einheitliche Datenstandards, Offener Zugang zu Datenquellen (vs Walled Gardens), Rechtliche Rahmenbedingungen (ePrivacy)

96%

Künstliche Intelligenz in der Wirkungsforschung



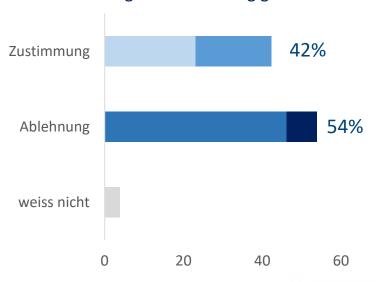
### Veränderungen im Nutzungsverhalten



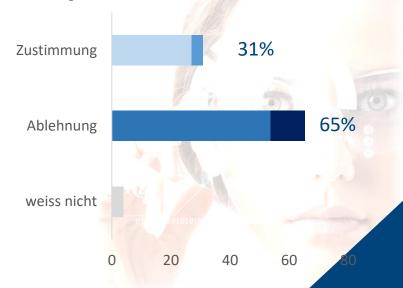


### Auswirkung der DSGVO

"Die DSGVO hat zu einer Sensibilisierung der Nutzer im Hinblick auf ihre Daten und die Verwendung in der Werbung geführt."



"Die DSGVO hat zu signifikanten Verhaltensänderungen bei der Verwendung werbeführender Seiten geführt."





### Veränderungen zwischen den Mediagattungen

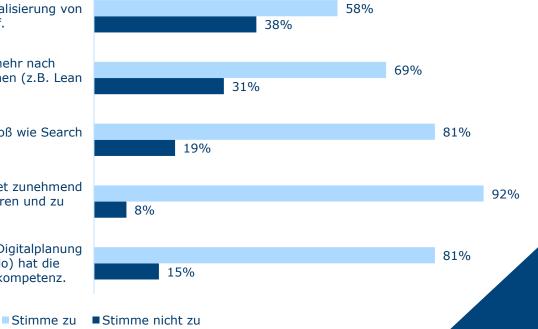


In Zukunft wird man werbliche Kanäle nicht mehr nach Mediengattungen, sondern nach Nutzungssituationen (z.B. Lean Back/ Lean Forward) unterscheiden.

Retail Advertising (z.B. auf Amazon) wird so groß wie Search Advertising.

Über Erfolg/Misserfolg von Kommunikation entscheidet zunehmend die Fähigkeit kundenindividuelle Daten zu analysieren und zu nutzen.

An den Schnittstellen von klassischer Planung und Digitalplanung (z.B. TV/ Addressable TV oder Funk/Digital Audio) hat die Digitalkompetenz einen Vorteil vor der Gattungskompetenz.



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Thema Veränderungen zwischen den Mediengattungen zu?



### Veränderung des digitalen Mediageschäfts



Die Fragmentierung von Hardware und Technology stellt die Branche vor Effektivitäts-Herausforderungen.

Globale Digital-Konzerne werden zukünftig in deutlich mehr Bereiche des Digital-Marketings eindringen.

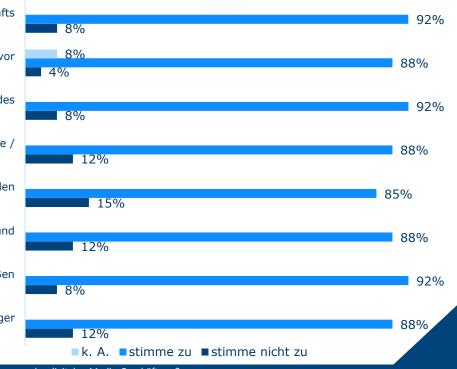
Mediaagenturen drängend zunehmend stärker auf andere Märkte / Disziplinen.

Bisher branchenfremde Unternehmen drängen zunehmend stärker auf den Markt der Online Mediaagenturen.

Die europäische Digitalindustrie wird von amerikanischen und perspektivisch asiatischen Konzernen abgehängt.

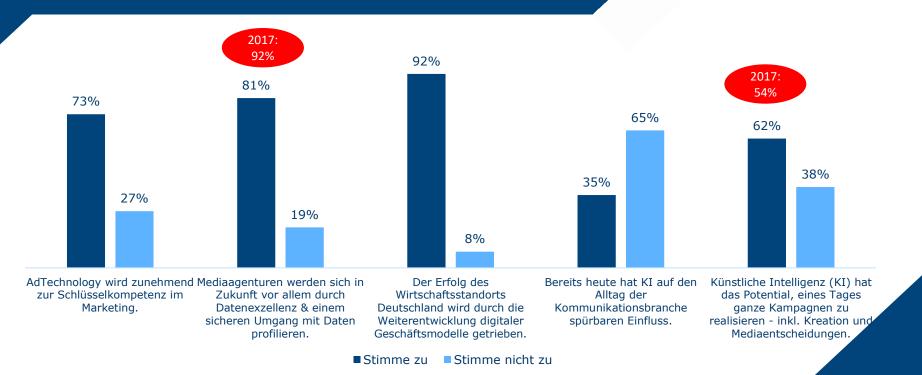
Aus den Vorgaben der DSGVO und e-Privacy ziehen vor allem die großen US-Player einen Vorteil für sich.

Für die Online-Planung werden Daten aus Webanalytics zukünftig wichtiger werden als Reichweiten- und Nutzerschaftsdaten aus der AGOF.





### Veränderung der Marktteilnehmer & Systeme





### Personalwesen der Online Media Agenturen



Neue Ausbildungsberufe für Online Marketing würden den War-for-Talents deutlich minimieren.

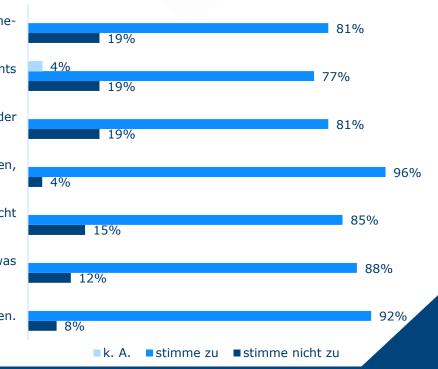
Alle Unternehmen – so auch Agenturen – müssen die Bedürfnisse der Generation Y besser adaptieren.

Die In-House Personalentwicklung wird immer wichtiger (Schulungen, Weiterbildungen etc.).

Talente können sich ihren Arbeitgeber aussuchen und stellen oft nicht erfüllbare Bedingungen.

Die schulische und akademische Ausbildung ist aktuell unzureichend was digitale Kompetenzen angeht.

Neue Mitarbeiter sind schwerer zu bekommen als vor 5 Jahren.





#### Das Jahr 2023

"Neue Anforderungen führen zu neuen Stellenprofilen. Die datenbasierte Strategieentwicklung und Nutzung neuer Technologien fordern ein Umdenken bei Management und Mitarbeitern. Wer nicht umdenkt, wird abgehängt." "Kombination aus Programmatic und Kreativität. Beides exzellent verzahnt und über alle Kanäle zu orchestrieren."

"Mehr Transparenz, mehr Automatisierung in allen Gattungen. Mehr Beratungsleistung und Data Science, weniger operative Mitarbeiter." "Noch mehr Spezialisierung: Stärkere Vernetzung / Verschmelzung zwischen den Disziplinen"

"Wichtige Lotsen in einer unübersichtlichen Tec Welt."

"Dateneinkauf, -veredlung und – weiterverkauf. Beratung bzgl. Datennutzung."

"Die Agenturen müssen viel stärker & mit anderen Marktteilnehmern um ihr Business kämpfen."

"User-Centric-Planungsagenturen mit Schwerpunkt Beratung, während die Umsetzung zunehmend durch AdTech erfolgt."





#### Ansprechpartner im BVDW



Nicolaus Freiherr von Schorlemer Digital Business

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin Fon +49 30 2062186-16 info@bvdw.org | www.bvdw.org



